

*Arbeitsamt darf
Lebensversicherung
nicht anrechnen*

Arme Frauen!

Rentenreform 1999

*Gleichberechtigung bei
der Unfallrente*

Achtung Steuerfalle

Erbschaftsteuer I

Erbschaftsteuer II

Verpflegungskosten

*Der Verband stellt sich
vor: UnternehmensGrün*

*Bundesverband
Historische Baustoffe:
Ausgezeichnet!*

*Ein Bioladen macht
Karriere*

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen, liebe Freunde !

auf der Suche nach weiteren Vernetzungsmöglichkeiten im Bereich der ökologischen Wirtschaft sind wir wieder fündig geworden.

Der Unternehmensverband UnternehmensGrün hat Ende letzten Jahres beschlossen, Kooperationen mit befreundeten Verbänden im Wege einer Verbandspartnerschaft einzugehen. Da wir bereits seit etwa drei Jahren einen engeren Kontakt mit dem Verband unterhalten, hat das ökowerk als erster Verein einen solchen Vertrag unterschrieben. Was Sie davon haben, lesen Sie unter der Rubrik: Ein Verband stellt sich vor.

Außerdem diesmal: Erfreuliche Erfolgsberichte aus der Naturkostszene sowie dem Verband Historische Baustoffe. Unerfreulich eher die Entwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung - aber als Alternative für Sie gibt es ja uns.

Ansonsten gratulieren wir unseren großen Stromkonzernen RWE und VIAG zu ihren zweistelligen Gewinnsteigerungen. Es zeigt sich also, daß die sogenannten Mehrbelastungen durch Windkraftanlagen nicht zu einer erheblichen Gewinnreduzierung (wie befürchtet) führen.

Sind Sie interessiert an einer Windkraft-Beteiligung? Dann kreuzen Sie bitte die **Service-Nummer 28 001** an.

So oder so, wir warten gespannt aber gelassen auf die neue Regierung.


Frank Kittel

Arbeitsamt darf Lebensversicherung nicht anrechnen

Das Arbeitsamt darf eine private Lebensversicherung nicht auf die Arbeitslosenhilfe anrechnen, falls es sich um angemessene Vorsorgeaufwendungen handelt. Dies gilt auch dann, wenn die Versicherung schon deutlich vor dem Rentenalter des Arbeitslosen fällig wird, entschied das Bundessozialgericht in einem in Kassel veröffentlichten Urteil:

„Eine ergänzende private Alterssicherung ist eine vernünftige und notwendige Vorsorge für Alter und Invalidität, entspricht einem weit verbreiteten Bedürfnis und ist sogar politisch gewünscht.“

Mit diesem Urteil (AZ: 11RAr21/96) hat das Bundessozialgericht seine bisherige Rechtsprechung zur Anrechnung von Lebensversicherungen auf die Arbeitslosenhilfe im Sinne der Versicherten bestätigt!

Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen Darstellung des konkreten Falles haben, fordern Sie diese bitte an: **Service-Nummer 280 02**

Arme Frauen!

Ungenügende Vorsorge, Furcht vor Armut im Alter. Das sind die Ergebnisse einer repräsentativen EMNID-Umfrage. Ein geringes Durchschnittseinkommen, Beitragspausen während der Kindererziehung und geringere Rentenbeiträge aus Teilzeitarbeit sind die Gründe dafür.

Viele Frauen sind nicht über private Ergänzungsmöglichkeiten zur Rente informiert, 40,8% haben sich noch nie beraten lassen. Besonders jungen Frauen fehlt bislang jede Beratung, sie verschenken so wertvolle Beitragsjahre! Fast drei Viertel aller Frauen wissen nicht, wie hoch ihre zu erwartende Rente sein könnte. Trotzdem glauben nur 8,2% aller Befragten, mit der gesetzlichen Rente ausreichend abgesichert zu sein. Zwei Drittel fürchten, im Alter finanziell nicht ausreichend abgesichert zu sein.

Nur zu berechnen: Fakt ist, daß 69,2% aller Frauen eine Rente zwischen DM 100,- und DM 1.000,- monatlich beziehen!!! Weitere 19,7% liegen zwischen DM 1.000,- und DM 1.500,-; insgesamt beziehen 91,2% aller Frauen eine gesetzliche Rente unter DM 1.500,- !

Wenn Sie Ihre Möglichkeiten zur Rentenverbesserung aufgezeigt bekommen wollen: **Service-Nummer 280 03**

Rentenreform 1999

Die aktuelle Rentenreform bringt Veränderungen in folgenden Punkten:

- Einführung eines Demografiefaktors zur Berechnung der Altersrenten
- Abschaffung der Altersrenten für Frauen ab 60 Jahren
- Sonstige vorgezogene Altersrenten nur noch mit erheblichem Abschlag
- Kürzung der Hinterbliebenenrenten
- Abschaffung der Berufsunfähigkeitsrenten

Da eine genaue Erklärung der einzelnen Punkte den Rahmen sprengt, können Sie eine ausführliche Broschüre anfordern: Ratgeber zur gesetzlichen Rentenreform, Schmerzliche Einbußen durch massiven Leistungsbau, Ausgabe 1998, 48 Seiten. Schicken Sie uns DM 10,- als Geldschein oder in Briefmarken per Brief: **Service-Nummer 280 04**

Zum Thema Berufsunfähigkeitsversicherung gibt versiko AG, unser Versicherungsvermittler und Finanzdienstleister, einen KundInnen-Informationbrief im Oktober 1998 heraus. ökowerk-Mitglieder, die nicht KundInnen der versiko sind, können diesen Brief mit der **Service-Nummer 280 05** bestellen.

Gleichberechtigung bei der Unfallrente

Die Versicherungsleistung muß bei Frauen, die bei gleicher Tätigkeit weniger verdienen, nach dem höheren Arbeitsverdienst der Männer berechnet werden, so das Bundessozialgericht in Kassel (AZ: BSG 2 RU 47/96).

Achtung Steuerfalle

Pensionszusage für GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer

Die Finanzämter erkennen eine Pensionszusage an Gesellschafter-Geschäftsführer nicht mehr an, falls die GmbH für die Rentenverpflichtung keine Rückdeckungsversicherung abgeschlossen hat. In diesem Fall wird eine verdeckten Gewinnausschüttung unterstellt.

Bitte setzen Sie sich sofort mit uns in Verbindung, damit wir Ihre Pensionszusage durch eine adäquate Rückdeckungsversicherung rechtlich einwandfrei gestalten können.

Mitgliedsbeitrag im September fällig!

Wir erinnern alle Mitglieder daran, daß im September wieder der Mitgliedsbeitrag eingezogen wird. Bitte informieren Sie uns, falls sich Ihre Kontonummer und/oder die Bankverbindung geändert hat. Bei über zweitausend Mitgliedern sind wir sonst Wochen damit beschäftigt, heranzutelefonieren und die neuen Nummern in Erfahrung zu bringen. Außerdem kostet uns jede Rücklastschrift DM 7,50 bis DM 12,50 an Bankgebühren, die wir Ihnen dann in Rechnung stellen müssen. Danke!

Ihre Iris Enke
aus der Buchhaltung.

Erbschaftsteuer I

Paare ohne Trauschein, die sich mit einer Lebensversicherung gegenseitig absichern wollen, dürfen ihre Rechnung nicht ohne das Finanzamt machen.

Sübt einer der beiden, werden beispielsweise bei DM 100.000,- Versicherungssumme und DM 24.000,- Erbschaftsteuer fällig.

Die richtige Vertragsgestaltung hingegen kostet DM 0 an Steuer. Jede der PartnerInnen versichert das Leben ihrer PartnerIn, ist selber aber VersicherungsnehmerIn. Dann wird die volle Summe steuerfrei ausgezahlt!

Wir helfen Ihnen gern bei der richtigen Gestaltung.

Erbschaftsteuer II

Begleitet der Begünstigte einer Lebensversicherung mit der ausgezahlten Versicherungssumme Schulden des Verstorbenen, so mindert diese Zahlung die Erbschaftsteuer für die Versicherungsleistung nur dann, wenn der Erblasser ihn gleichzeitig als Erben eingesetzt hat. Wenn Erbschaftsteuertip I beachtet wird, fällt allerdings keine Steuer an.

Verpflegungskosten

Aufzeichnungspflicht gestrichen

Mehraufwand für Verpflegung wurde bislang nur als Betriebsausgabe anerkannt, wenn er – ebenso wie Geschenke und Bewirtungsaufwendungen – getrennt von den sonstigen Betriebsausgaben aufgezeichnet wurde.

Da die Kosten ab 1996 nur noch pauschaliert abgezogen werden dürfen, ist nach einem Erlaß des Bundesfinanzministeriums jetzt eine gesonderte Aufzeichnung nicht mehr nötig.

Der Verband stellt sich vor:

Kooperation ökowerk und UnternehmensGrün – Verband zur Förderung umweltgerechten Wirtschaftens



Umweltgerechtes Wirtschaften wird durch die derzeitigen politischen Rahmenbedingungen behindert statt gefördert. Ökologische und soziale Verantwortung lassen sich nicht trennen, gleichzeitig ist die Massenarbeitslosigkeit zu einem der größten Probleme unserer Gesellschaft geworden. Es ist nicht damit getan, Geld von einem Haushaltsloch ins andere zu schieben und hier zu kürzen und dort zu streichen. UnternehmensGrün setzt sich deshalb für eine ökologische Steuerreform und eine Reform der sozialen Sicherungssysteme ein.

Der Verband wurde 1992 gegründet, um der Öffentlichkeit deutlich zu machen, daß es abseits der etablierten Unternehmerverbände ökologisch orientierte UnternehmerInnen gibt, die in einem Engagement für den Umweltschutz nicht das Ende des Wirtschaftsstandortes Deutschland sehen, sondern dessen Zukunft.

Wir wollen die Interessen kleiner und mittlerer Unternehmen vertreten, denn gerade diese haben zu wenig Einfluß und Stimme in Öffentlichkeit und Politik, obwohl sie es sind, die das Rückgrat unserer Wirtschaft bilden. Wichtig ist uns die Vernetzung ökologisch engagierter UnternehmerInnen.

Wir fördern den Austausch unserer Mitglieder untereinander und vermitteln Kontakte bei der Suche nach GeschäftspartnerInnen oder bei Fachproblemen. Denn das Rad muß nicht immer neu erfunden werden. Neben allem Wettbewerb sollten sich gerade Unternehmen, die es aufgrund der geltenden Rahmenbedingungen besonders schwer haben, gegenseitig unterstützen.

Wir organisieren Seminare, Tagungen, Informations-Kurzreisen und regionale Unternehmer-Stammtische. Unsere Mitgliedszeitung „Forum UnternehmensGrün“ informiert unsere Mitglieder vierteljährlich über die Arbeit unseres Verbandes und nimmt aktuelle Diskussionen auf.

UnternehmensGrün hat derzeit bundesweit rund 260 Mitglieder aus den verschiedensten Branchen. Mitglied bei UnternehmensGrün können Unternehmen (Firmenmitgliedschaft), UnternehmerInnen (Einzelmitgliedschaft), Selbständige und leitend in der Wirtschaft Tätige werden.

Am 7. November 1998 findet unsere nächste Jahreshauptversammlung in Hamburg statt. Thema: Arbeit – Strategien der Existenzsicherung.

Anmeldung und weitere Informationen: UnternehmensGrün,
Martina Schwendemann, Hermannstr. 5a, 70178 Stuttgart,
Telefon 07 11 – 61 59 510, Telefax 07 11 – 61 59 540.

Ökowerk-Mitglieder können die bisher erschienen Bücher des Verbandes zum ermäßigten Preis bestellen (z. B.: Märkte ohne Grenzen, Unternehmen im Spannungsfeld zwischen nachhaltigem Wirtschaften und globalem Wettbewerb, 1998. Normalpreis DM 29,90, ökowerk Preis: DM 25,-. Fordern Sie bitte die Materialliste bei uns an.

Service-Nummer 280 06

Herzlichen Glückwunsch:

Bundesverband Historische Baustoffe: Ausgezeichnet!

Anfang des Jahres konnten wir den Verband und seine brandneue CD-ROM im öko-maerker vorstellen. Im Mai diesen Jahres erhielt er bereits im Rahmen der Preisverleihung des Recyclingpreises des Landes NRW, des Verbandes beratender Ingenieure sowie dem Zentrum für rationelles und anwendungsorientiertes Bauen (zebra) eine „lobende Erwähnung“ für seinen Katalog: Historische Baustoffe – Eine Marktübersicht mit Händlerverzeichnis und ein speziell für den Handel mit diesen Baustoffen angepaßtes Warenwirtschaftsprogramm.

Bezug der CD-ROM sowie weitere Infos: Thomas Borghoff,
Telefon 07 651 – 44 10, Telefax 07 651 – 44 40.

Jetzt reicht's! –

Atomausstieg – sofort!

Wir Bürgerinnen und Bürger lassen uns nicht länger für dumm verkaufen.

- Jeden Tag neuen Rekorde von Grenzwertüberschreitungen bei Atomtransportbehältern.
- Jeden Tag die gleichen Beschwichtigungen und Verharmlosungen. Die Katastrophe von Tschernobyl hat auf verheerende Weise bewiesen: Atomkraft ist nicht beherrschbar!

Der Skandal um die verstrahlten „Castor-Behälter“ sowie der Atomskandal der Transnuklear-Firma (NUKEM/RWE), Hanau beweisen: Nicht nur die Technik, auch alle Kontrollinstanzen versagen!

Wir fordern daher:

Schluß mit der menschenverachtenden Risikotechnologie – Ausstieg aus der Atomtechnologie nicht kurz-, mittel-, oder langfristig, sondern sofort!

Unterstützen Sie unsere Kampagne zum Sofortausstieg!

Infos: Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e. V. (Unabhängiger Dachverband der Bürgerinitiativen im Umweltschutz), Prinz-Albert-Straße 43, 53113 Bonn, Telefon: 02 28/21 40 32, Fax: 02 28/21 40 33
Spenden (steuerr. abzugsfähig) bitte an:

BBU e.V., Stichwort: Jetzt reicht's! Spk Bonn (BLZ 380.500.00), Ktn: 1900.2666



Ein ökowerk Mitglied bietet an: Villa Simmler

Villa tageweise zu vermieten!

Kunst • Gesundheit • Seminare

Wunderschöne Räumlichkeiten (2 x 60 qm) in Offenburg, mit gemüthlicher Teeküche in denkmalgeschützter Villa inmitten eines verwilderten Parks mit uralen Bäumen. Ruhige versteckte Lage in Zentrumsnähe (fünf Minuten zu Fuß zum Hbf). Geeignet für Workshops, Tagungen und Seminare jeder Art (auch Trommelkurse, gute Musikanlage vorhanden) oder für Ausstellungen und Konzerte (auch open-air).

Besichtigungstermine und Infos: Perin Dinelli,

Telefon 07 81 – 71 391, Telefax: 07 81 – 71 393



Ein Bioladen macht Karriere

25 Jahre Biogarten – vom MakroHaus zum SuperBioMarkt

1973, als das Wort Umweltschutz noch fast unbekannt war und biologische Lebensmittel als Geheimtipp galten, eröffnete Rainer Welke das MakroHaus in Münster, einen der ersten drei Bioläden Deutschlands!

Exotisches wie Tofu, Seitan oder Meeresalgen wurden nur von Insidern gekauft und verlangten auf KundInnen- wie Ladenseite einiges an Idealismus.

In den achtziger Jahren kam Naturkost in aller Munde, der Laden zog um, eröffnete mehrere Filialen in Münster und hieß fortan Biogarten.

Michael Radau übernahm 1992 die Geschichte der Bioladen-Kette und reagierte auf das neue Umwelt- und Gesundheitsbewußtsein mit der Eröffnung des ersten SuperBioMarktes. In Osnabrück sind bereits zwei weitere SuperBioMärkte entstanden, Köln ist als nächster Standort geplant.

Kontakt: Biogarten, Michael Radau, Telefon 02 51 – 58 92 8

Wer sollte Mitglied werden?

Branchenunabhängig alle Betriebe, von der Schreinerei über die Arztpraxis bis zum Naturkosthandel, egal ob Einzel- oder Großhandel, Selbständige oder FreiberuflerInnen, sowohl die EDV-Beraterin als auch die freie Schule, alle Verbände, Organisationen, die sich in ihrem Handeln und Denken einer ökologischen Lebensweise verpflichtet fühlen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt abhängig von der Betriebsgröße mind. DM 30,- jährlich zzgl. einer einmaligen Aufnahmegebühr von DM 50,-. Ein Aufnahmeantrag kann formlos an das ökowerk gestellt werden. Die Beitragszahlung ist nur per Bankeinzug möglich.

öko-maerker Nr. 28/'98
Erscheinungsmonat: 08/'98
Herausgeberin: ökowerk e.V.
Auflage: 16000 Stück
Druck: TIAMAT GmbH, Düsseldorf
Gedruckt auf: Kreuzer Ienza
100 % Recycling-Papier

ökowerk e.V.  Fichtenstraße 42 • 40233 Düsseldorf  0211 – 97 37 152/155  0211 – 97 37 110